



KulturKontor
Regine Dierse
Papenhuder Str. 34
22087 Hamburg
Germany
Tel.: +49 (0)40 35719380
Fax: +49 (0)40 35719382
mail@kulturkontor.de
www.kulturkontor.de

Katja Pieweck

Mezzosopran

Die in Hannover geborene Mezzosopranistin Katja Pieweck absolvierte ihre Ausbildung von 1989 bis 1996 an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Judith Beckmann. Meisterkurse bei Elio Battaglia, Brigitte Fassbaender und James Wagner ergänzten ihr Studium. Katja Pieweck ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, darunter der Oberdörffer-Preis 2007 der Körber-Stiftung, der Kulturpreis der Berenberg-Bank Hamburg und der erste Preis des Internationalen Robert-Stolz-Gesangswettbewerbs 2000 in Hamburg.

In der Spielzeit 1997/98 wurde Katja Pieweck für zwei Jahre Mitglied des Internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper, wo sie als *Sé lysette* in der Neuproduktion von „Ariane et Barbe-Bleue“ (Dukas) unter der musikalischen Leitung von Ingo Metzmacher und als *Siegfrüne* in „Die Walküre“ unter dem Dirigat von Gerd Albrecht auf der Bühne stand. In der Spielzeit 1998/99 sang sie unter anderem die *Mercé dès* in „Carmen“ und die *Alisa* in der Neuproduktion von „Lucia di Lammermoor“ (Musikalische Leitung: Frédéric Chaslin).

Mit Beginn der Spielzeit 1999/2000 wurde Katja Pieweck in das Solistenensemble der Hamburgischen Staatsoper übernommen. Ihre Partien waren seither *Berta* in „Il Barbiere di Siviglia“, *Mutter* in „Hoffmanns Erzählungen“, *1. Dame* in „Die Zauberflöte“, *Mutter* in „Hänsel und Gretel“, *Marcellina* in „Le Nozze di Figaro“, *Annina* in „La Traviata“, *Giovanna* und *Maddalena* in „Rigoletto“, *Suzuki* in „Madame Butterfly“ und *Annina* im „Rosenkavalier“ in der Regie von Peter Konwitschny. In 2002/03 sang sie in der Premiere der „Meistersinger von Nürnberg“ in der Regie von Peter Konwitschny die Partie der *Magdalena*. Weitere Partien an der Hamburgischen Staatsoper waren unter anderem die der *Fenena* in der Verdi-Oper „Nabucco“ in der Regie von Karoline Gruber, *Mé re Marie* in Francis Poulencs „Dialogues des Carmélites“ und *Marquise de Berkenfield* in Gaetano Donizettis „La Fille du Régiment“. Ein besonderes Highlight war die Partie der *Klementia* in der Oper „Sancta Susanna“ von Paul Hindemith in einem Sonderkonzert der Hamburger Philharmoniker unter Simone Young. In der Saison 2006/07 war Katja Pieweck an der Hamburgischen Staatsoper wiederholt als *Marcellina*, *Suzuki* und *Mutter* in „Hänsel und Gretel“ zu erleben. Im Juni 2007 gab sie ihr Rollendebüt als *Brangäne* in Wagners „Tristan und Isolde“ unter der musikalischen Leitung von Simone Young. In der Ballettinszenierung des „Weihnachtsoratoriums“ (J.S. Bach) von John Neumeier sang sie das Alt solo. In der neuen Hamburger Ring-Inszenierung ab 2008 gab Katja Pieweck ihr Rollendebüt als *Fricka* (Premierenbesetzung in „Rheingold“). Weitere Partien der Spielzeit 2008/09 waren unter anderem *Meg Page* / „Falstaff“ und *Adelaide* / „Arabella“. In der Saison 2009/10 ist sie u.a. als *Donna Elvira* und *Alice Ford* zu erleben. /...2

Kontakt: KulturKontor Regine Dierse, Papenhuder Str. 34, 22087 Hamburg, Germany
Tel.: +49 (0) 35719380, mail@kulturkontor.de, www.kulturkontor.de

Katja Pieweck gastierte in 2003/04 als *1. Magd* / „Elektra“ an der Deutschen Staatsoper Berlin, im Juni 2003 war sie mit großem Erfolg als *Eglantine* in der Weber-Oper „Euryanthe“ an der Oper Mainz zu erleben. In 2005 wirkte die Sängerin bei zwei konzertanten Aufführungen der „Jenufa“ (Leos Janacek) mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle mit und gastierte im selben Jahr als *Aufseherin* in „Elektra“ an der Bayerischen Staatsoper München unter Peter Schneider. In 2004 und wiederholt in 2006 sang sie die Partie der *Marcelline* / „Die Hochzeit des Figaro“ unter Enoch zu Guttenberg bei den Herrenchiemsee Festspielen.

In 2007 gab sie dort ihr Rollendebüt als *Donna Elvira* in „Don Giovanni“. Neben ihrer Tätigkeit an der Oper trat Katja Pieweck immer auch als Konzert-, Lied- und Oratoriensängerin auf. Zahlreiche Konzertreisen führten sie durch Europa, sowie nach Israel, Rußland, Japan und die USA unter anderen mit Dirigenten wie Ingo Metzmacher, Gerd Albrecht, Enoch zu Guttenberg, Sebastian Weigle, Rolf Beck oder Krzysztof Penderecki.

Stand Dezember 2009